



Staatlich anerkannte
Privatschule für Mädchen

Gerichtstraße 19
61462 Königstein im Taunus

☎ 06174-9231-0
Fax 06174-923119
email sekretariat@st-angela-schule.de

Betriebspraktikum der St. Angela-Schule für Schülerinnen der Stufe R8/R9/G9

Montag, 20.01.2020 - Freitag, 31.1.2020

Merkblatt für Schülerinnen

Die Grundlage für die Durchführung von Betriebspraktika für Schülerinnen ist Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (VOBO) des Hessischen Kultusministers vom 17. Juli 2018, Abl.8/18, S.685ff.

Liebe Schülerinnen!

Das zweiwöchige Betriebspraktikum soll euch einen ersten Einblick in die Arbeitswelt ermöglichen, damit ihr euch aufgrund der gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse mit dem Problem der späteren Berufswahl und der Entscheidung, welchen Weg ihr nach der Schulzeit einschlagen möchtet, sachlich auseinandersetzen könnt.

Natürlich ist das Praktikum nur eine von mehreren Informationsquellen. Jedoch vermittelt es mit Sicherheit sehr wertvolle Erkenntnisse durch eure Einbindung und eure Tätigkeit in einem Betrieb. Auch die Beobachtung von Arbeitsabläufen und von allgemeinen beruflichen Anforderungen ist ein wichtiges Kriterium für das Praktikum. Darüber hinaus solltet ihr euch für volkswirtschaftliche und soziale Fragen interessieren. Deshalb ist es notwendig, dass ihr genau beobachtet und auch Fragen stellt.

Der folgende Leitfaden soll euch Hinweise geben, worauf ihr bei der Auswahl des Praktikumsbetriebs achten solltet und welche Beobachtungen während des Praktikums hilfreich sein können.

I. Der Betrieb

1. Lage des Betriebes - Verkehrsverbindung Ort und Straße - Bahn/Bus
2. Art des Betriebes - Einordnung in die Branche
3. Betriebsgebäude, Beschreibung der Werkstatt, des Büros, der Praxis usw.
4. Größe und Gliederung des Betriebes: Anzahl der Mitarbeiter, Anteil der Männer und Frauen, Auszubildende
5. Betriebliche und soziale Einrichtungen - Aufenthaltsräume - Kantine - Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten
6. Betriebsordnung - Verhältnis zwischen Chef und Mitarbeitern - Mitbestimmung - Betriebsrat

II. Die Arbeit im Betrieb

1. Art der Tätigkeiten/Berufsfelder im Betrieb – Kooperationen mit anderen Betrieben oder Institutionen
2. Welche Arbeiten konntet ihr selbst durchführen? Welche Arbeitsabläufe konntet ihr beobachten?
3. Welche Erfahrungen konntet ihr bei der eigenen Arbeit sammeln? Waren Überforderungen vorhanden?
4. Nenne konkrete Probleme, die sich bei bestimmten Aufgaben ergaben.

III. Die Ausbildung bzw. Anstellung

1. Welche geistigen, körperlichen und charakterlichen Fähigkeiten werden erwartet?
2. Unter welchen Voraussetzungen werden Auszubildende bzw. Angestellte eingestellt? Allgemeine

- Kriterien? Schulbildung? Studienabschluss?
3. Welche Zukunftsaussichten bietet der Beruf?
 4. Welche Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen sind vorhanden?
 5. Wie hoch ist der Verdienst?

Im Betrieb ist eine für euch dort verantwortliche Person euer Ansprechpartner/eure Ansprechpartnerin (**betrieblicher Betreuer/betriebliche Betreuerin**); in der Schule begleitet ein Lehrer/eine Lehrerin euer Praktikum (s. *Aushang Liste vor den Weihnachtsferien*). Diesen **schulischen Betreuer/diese schulische Betreuerin** könnt ihr während der Praktikumszeit jederzeit erreichen. Er/sie hilft euch bei Fragen und Problemen weiter und beurteilt auch euren Praktikumsbericht. Erkundigt euch nach seiner/Ihrer Telefonnummer bzw. Erreichbarkeit.

Neben den weiter oben angeführten Fragen, die auch hilfreich sein können beim Verfassen des Praktikumsberichts, erhaltet ihr rechtzeitig vor Beginn des Praktikums noch ein gesondertes Informationsblatt zur Erstellung des Praktikumsberichts.

Beachtet bitte unbedingt folgende Hinweise:

1. Bei **Krankheit** sofort **telefonisch den Betrieb benachrichtigen und per Mail mich (email: hartmann.t@st-angela-schule.de)**.
2. **Pünktlichkeit, Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Aufmerksamkeit, Ordnung und Sauberkeit** werden auch im Betrieb geschätzt und sollten für euch selbstverständlich sein. **Bedenkt bitte, dass ihr Gäste in den Betrieben seid** und dass es auch von eurem Verhalten abhängt, ob die Betriebe weiterhin bereit sind, Praktikantinnen aufzunehmen.
3. Die **Anweisungen der Betreuer und Betreuerinnen** sind zu befolgen. Fragt bitte nach der Betriebsordnung.
4. **Wünsche** solltet ihr in höflicher und angemessener Form vortragen.
5. Bestimmte Arbeiten erfordern eine entsprechende **Kleidung**, deshalb ist die Kleidung den Erfordernissen des Betriebes anzupassen.
6. Auch scheinbar harmlose Maschinen und Geräte können gefährlich sein. Die Vorschriften zur **Unfallverhütung** sind genau zu beachten. Sollte doch etwas passieren, müsst ihr die Schule unbedingt benachrichtigen, der Unfall oder der Schaden wird dann der zuständigen Versicherung gemeldet.
7. Sollte aus Unachtsamkeit oder Unkenntnis ein **Schaden für den Betrieb** entstanden sein, meldet ihn sofort der Schule und euren Betreuer/innen. Die Haftpflichtversicherung ist hierfür zuständig.
8. In jedem Betrieb gibt es Dinge, die geheim gehalten werden müssen. Ärzte, Notare, Rechtsanwälte, Steuerberater u.a. unterliegen der **Schweigepflicht**, Angestellte von Banken und Sparkassen dem Bankgeheimnis. **Als Praktikantin bist du Mitarbeiterin des Betriebes und ebenfalls zur Verschwiegenheit verpflichtet!** Auch den **Datenschutz** musst du beachten; es ist wichtig, diese Regelungen kennen zu lernen. Frage im Betrieb nach.
9. Wenn ihr etwas nicht versteht, fragt bitte sofort, auch wenn ihr euch in einer ungewohnten neuen Situation befindet. Geht aufgeschlossen auf alles Neue zu, seid interessiert an den Belangen des Betriebs, nutzt diese Zeit sinnvoll als Informationsquelle für eure spätere Berufswahl!
10. Bittet euren betrieblichen Betreuer am Ende des Praktikums um eine **Teilnahmebescheinigung** und eine **kurze Beurteilung**. Beides solltet ihr in eurem Berufswahlpass aufbewahren, es könnte bedeutsam sein z.B. bei einer Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.

Ich wünsche euch ein interessantes und informatives Praktikum!